

Im vorliegenden Spezialthema finden Sie eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen. Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet darüber hinaus die „Übersicht über den Arbeitsmarkt“.

Juli 2016

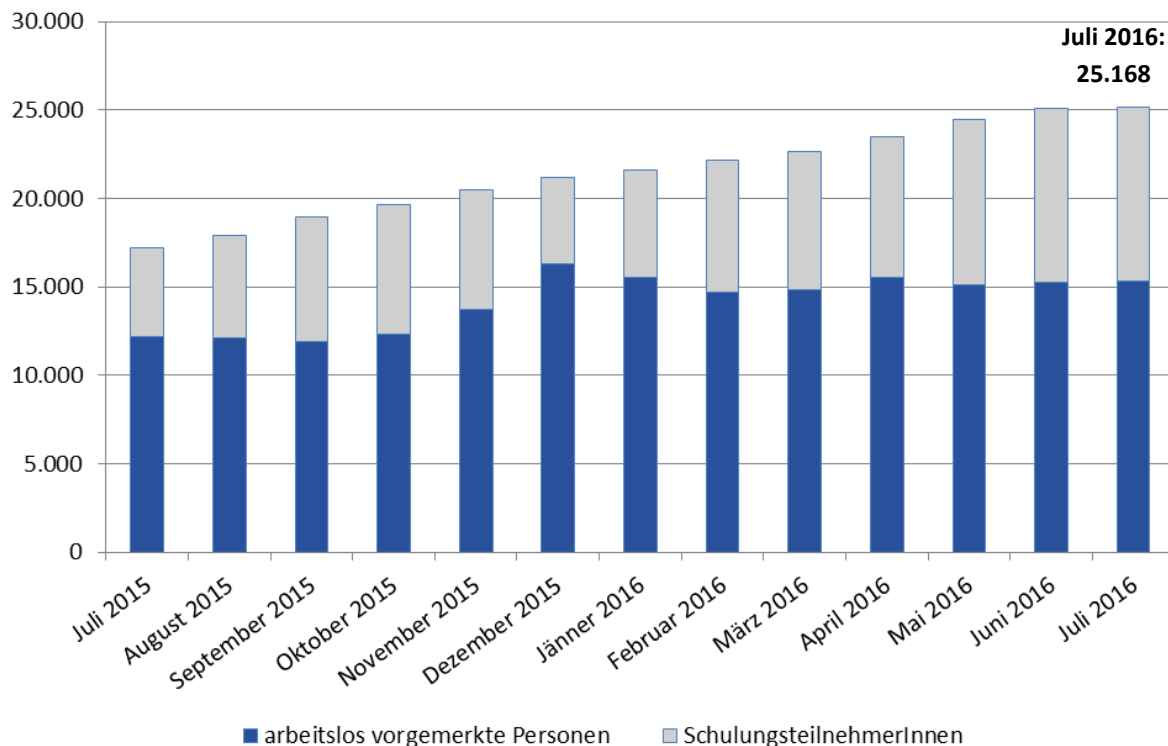
Daten und Fakten zur Arbeitsmarktsituation von Flüchtlingen

Ende Juli 2016 waren 25.168 Menschen mit Asylstatus (gemäß Genfer Flüchtlingskonvention) oder subsidiärem Schutz in Österreich beim Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkt oder in einer Schulung. Der Anteil an allen beim Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkten oder in Schulung befindlichen Personen lag bei 6,6% und stieg seit dem Vorjahr kontinuierlich an.

Zahl der beim Arbeitsmarktservice gemeldeten Flüchtlinge stieg kontinuierlich an.

Ende Juli 2016 waren 13.044 anerkannte Flüchtlinge und 2.281 subsidiär Schutzberechtigte beim AMS arbeitslos vorgemerkt. Weitere 9.843 Personen befanden sich in Schulung. Die Zahl der Arbeitslosen lag damit um +3.141 (+25,8%) über dem Juli 2015, die Schulungsteilnahmen um +4.818 (+95,9%) über dem Vorjahreswert. Der Anteil der SchulungsteilnehmerInnen am Gesamtbestand ist seit Juli 2015 um 10 Prozentpunkte auf 39% angestiegen.

Abbildung 1: Bestand anerkannter Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigter beim AMS zum jeweiligen Stichtag (AL und SC)



Quelle: AMS

Tabelle 1: Bestand der beim AMS vorgemerkten anerkannten Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigten nach Bundesländern und Veränderung zum Vorjahr(AL und SC) Ende Juli 2016

| | Juli 2016 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
|-------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|
| Burgenland | 159 | 79 | 98,8% |
| Kärnten | 555 | 160 | 40,5% |
| Niederösterreich | 2.554 | 1.303 | 104,2% |
| Oberösterreich | 2.031 | 537 | 35,9% |
| Salzburg | 600 | 126 | 26,6% |
| Steiermark | 1.502 | 533 | 55,0% |
| Tirol | 679 | 93 | 15,9% |
| Vorarlberg | 357 | 71 | 24,8% |
| Wien | 16.731 | 5.057 | 43,3% |
| Österreich | 25.168 | 7.959 | 46,2% |

Quelle: AMS

Zwei Drittel der anerkannten Flüchtlinge waren beim AMS Wien vorgemerkt.

Zwei Drittel der 25.168 vorgemerkten Personen (66,5%) waren bei den regionalen Geschäftsstellen des AMS Wien gemeldet. Dies hängt in erster Linie mit der Verteilung der Personen auf die Bundesländer im Rahmen der Grundversorgung zusammen.

Tabelle 2: Bestand und Verteilung der beim AMS vorgemerkten anerkannten Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigten nach Bundesländern (AL und SC)

| Juli 2016 | Wien | NÖ | OÖ | Steiermark | Tirol | Salzburg | Kärnten | Vorarlberg | Burgenland | Österreich |
|-----------|--------|-------|-------|------------|-------|----------|---------|------------|------------|---------------|
| Anzahl | 16.731 | 2.554 | 2.031 | 1.502 | 679 | 600 | 555 | 357 | 159 | 25.168 |
| Anteil | 66,5% | 10,1% | 8,1% | 6,0% | 2,7% | 2,4% | 2,2% | 1,4% | 0,6% | |

Quelle: AMS

75% der arbeitssuchenden Flüchtlinge waren Männer, 44% syrische StaatsbürgerInnen und über ein Viertel junge Menschen unter 25 Jahre.

In den Jahren 2010 bis 2014 stammten noch die meisten der Betroffenen aus Russland und Afghanistan. Die drei wichtigsten Herkunftsländer der Ende Juli 2016 beim AMS gemeldeten oder in Schulung befindlichen anerkannten Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigten waren Syrien (44%), Afghanistan (18%) und Russland (12%).

Drei Viertel (18.892) der Flüchtlinge waren Männer, 6.276 Frauen, rund 7.100 (28%) Jugendliche unter 25 Jahren, ca. 14.100 (56%) Personen im mittleren Erwerbsalter (25 bis 44 Jahre) und knapp über 4.000 (16%) 45 Jahre und älter.

Tabelle 3: Bestand der der beim AMS vorgemerkten anerkannten Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigten Ende Juli 2016 (AL und SC) nach Geschlecht und Alter

| Juli 2016 | Jugendliche unter 25 Jahren | Erwachsene 25 bis 44 Jahre | Ältere ab 45 Jahre | Gesamt |
|------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|
| Frauen | 1.352 (5,4%) | 3.584 (14,2%) | 1.340 (5,3%) | 6.276 (24,9%) |
| Männer | 5.717 (22,7%) | 10.489 (41,7%) | 2.686 (10,7%) | 18.892 (75,1%) |
| Insgesamt | 7.069 (28,1%) | 14.073 (55,9%) | 4.026 (16,0%) | 25.168 (100%) |

Quelle: AMS

69,4% (17.478 Personen) der vorgemerkten Flüchtlinge bezogen Ende Juli 2016¹ bedarfsorientierte Mindestsicherung.

3.100 beim AMS vorgemerkte Personen erhielten neben einem bereits erworbenen Leistungsanspruch auch Mindestsicherung. 14.378 Personen bezogen für die Absicherung ihrer Existenz ausschließlich bedarfsorientierte Mindestsicherung.

4.212 Asylberechtigte und Personen mit subsidiärem Schutz nahmen im ersten Halbjahr 2016 nach einer Vormerkung beim Arbeitsmarktservice eine Arbeit auf.

38% der jobsuchenden Flüchtlinge kamen im Jahr 2015 oder 2016 erstmals zum AMS.

Im ersten Halbjahr 2016 waren durchschnittlich 23.240 Flüchtlinge arbeitslos vorgemerkt oder in Schulung, davon erhielten 6.642 im Jahr 2015 und 2.226 Personen im Jahr 2016 (insgesamt 38%) ihren ersten Aufenthaltsstatus als Konventionsflüchtlinge oder subsidiär Schutzberechtigte in Österreich. Bei dieser Personengruppe handelte es sich vor allem um syrische StaatsbürgerInnen mit 63%, gefolgt von 16% Personen aus Afghanistan und 6% IrakerInnen. Das bedeutet 62% sind schon länger im Land.

10,1% der Personen, die im Jahr 2015 in Österreich Asyl oder subsidiären Schutz erhielten und in den letzten 18 Monaten einen Job gesucht haben, hatten Ende Juni 2016 eine Beschäftigung.

Insgesamt waren im Zeitraum Jänner 2015 bis Juni 2016 9.520 Personen, die ihren Aufenthaltsstatus im Jahr 2015 erhielten, beim Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkt oder befanden sich in einer Schulung.

Mit Stichtag Ende Juni 2016 waren 6.955 (73,1%) dieser Personen beim AMS vorgemerkt, 1.608 (16,9%) Out of Labour Force und 957 (10,1%) in Beschäftigung, davon 176 in geförderter Beschäftigung.

Asylberechtigte und Personen mit subsidiärem Schutz werden beim Arbeitsmarktservice mit Beratungen und Förderungen unterstützt.

Im ersten Halbjahr 2016 nahmen rund 24.700 anerkannte Flüchtlinge an Bildungsangeboten (Deutschkurse und Basisqualifizierungen) des AMS teil oder nahmen eine Beratungs- bzw. Betreuungsleistung in Anspruch.

Um die Dokumentation des Ausbildungsniveaus beim AMS zu verbessern und in der Folge anerkannte Flüchtlinge zielgerichtet und schnell vermitteln zu können, wurde im Herbst 2015 der Kompetenzcheck² eingeführt. Bislang haben rund 3.200 Personen an diesen Einzelcoachings und Workshops teilgenommen. Die erhobenen Daten fließen in die Datenbanken des AMS ein.

Eine weitere Veröffentlichung der Ergebnisse zum Kompetenzcheck ist für Herbst 2016 geplant.

Exkurs: AsylwerberInnen und anerkannte Flüchtlinge in Österreich - die Datenlage

Das Bundesministerium für Inneres (BMI) gibt auf seiner Website³ monatlich die Zahl der Asylanträge und - seit April 2016 - die Zahl der rechtskräftigen Entscheidungen bekannt. Die Asylstatistik beinhaltet die tabellarische Darstellung der Anträge und Entscheidungen nach Herkunftsland und Geschlecht. Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen AsylwerberInnen wird gesondert ausgewiesen⁴. Im Jahr 2015 wurden rund 88.000 und im Jahr 2016 (bis Ende Juni) ca. 25.700 Asylanträge gestellt. 31.500 rechtskräftige Entscheidungen (davon 13.200 positiv) wurden im Jahr 2016 bereits getroffen.

Österreich ist – wie alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union – verpflichtet⁵, statistische Daten an die Europäische Kommission zu liefern. Die Datenbank der Europäischen Kommission gibt unter anderem zu anhängigen Verfahren und zur Altersstruktur der AsylwerberInnen und Asylwerber Auskunft.

Ende Mai 2016 waren in Österreich lt. Eurostat Asylverfahren von rund 84.700 Personen anhängig, 21% der betroffenen Personen waren unter 14 Jahre alt, weitere 11% entfielen auf die Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen. 51% waren der Gruppe der 18- bis 34-Jährigen zuzurechnen, 18% 35 Jahre oder älter. Der Frauenanteil lag bei 29%, die Verteilung nach Herkunftsländern bei 35% afghanischen StaatsbürgerInnen, 18% SyrerInnen und weiteren 14% aus dem Irak.

¹ Vorläufige Werte, Stand 1.8.2016

² „Kompetenzchecks zur beruflichen Integration“ mit dem Ziel, die Betroffenen bei der Anerkennung ihrer Qualifikationen zu unterstützen und im Bedarfsfall den zusätzlichen Qualifikationsbedarf zu definieren, um eine rasche Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern. Darüber hinaus erhalten anerkannte Flüchtlinge allgemeine Informationen zur Jobsuche bzw. zu den Rechten und Pflichten von ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmern in Österreich. Die Betreuung findet derzeit auf Arabisch, Farsi und Russisch statt.

³ Asylstatistik des Bundesministeriums für Inneres unter http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Asywesen/statistik/start.aspx

⁴ Informationen zur Zahl der AsylwerberInnen, die sich tatsächlich in Österreich aufhalten, bzw. zu anhängigen Asylverfahren liegen in diesem Bericht nicht vor.

⁵ REGULATION (EC) No 862/2007 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 11 July 2007 on Community statistics on migration and international protection and repealing Council Regulation (EEC) No 311/76 on the compilation of statistics on foreign workers

Fachbegriffe und Definitionen:

<http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe>

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

<http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten>

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Eva Auer

Wien, August 2016

**SPEZIAL
THEMA**
● ● ● ● ● ● ● ●
ZUM ARBEITSMARKT